



Die Vollversammlung des Freckenhorster Kreises die am 09.03. 2013 in Münster getagt hat, erklärt ihre Solidarität mit den Pfarrer- und Pfarreiinitiativen in Österreich und Süddeutschland.

Wir schließen uns daher der Presseerklärung ihres Vernetzungstreffens vom 25. 01. 2013 in München an, da unsere Mitglieder seit Jahren vertreten und praktizieren, was dort gefordert wird:

»Wir stehen ein für ehrliches Wahrnehmen der Lebenssituationen der Menschen und für Glaubwürdigkeit kirchlicher Praxis. Deshalb benennen wir, was wir tun, auch wenn es im Widerspruch zu derzeitigen kirchenamtlichen Weisungen steht.

Die Lebendigkeit der Gemeinden vor Ort ist für uns ein großer Wert. Deshalb sind wir gegen die Schaffung großer pastoraler Räume als Antwort auf den sogenannten Priestermangel. Wir setzen uns für andere Formen von Kirche-sein im Lebensraum der Menschen ein. Die Vielfalt der Charismen muss zur Geltung kommen unabhängig von Stand, Geschlecht und sexueller Orientierung. Oberstes Ziel ist eine menschnahe Seelsorge im Geiste Jesu.

Wir sind gegen die derzeitigen absolutistischen Strukturen in unserer Kirche und setzen uns für Bürgerrechte und Transparenz in der Kirche ein.«

Aus der Presseerklärung des Vernetzungstreffens der Pfarrer- und Pfarreiinitiativen

Für den Freckenhorster Kreis:

Ludger Ernsting, Ludger Funke, Angelika Wilmes (Sprechergruppe)